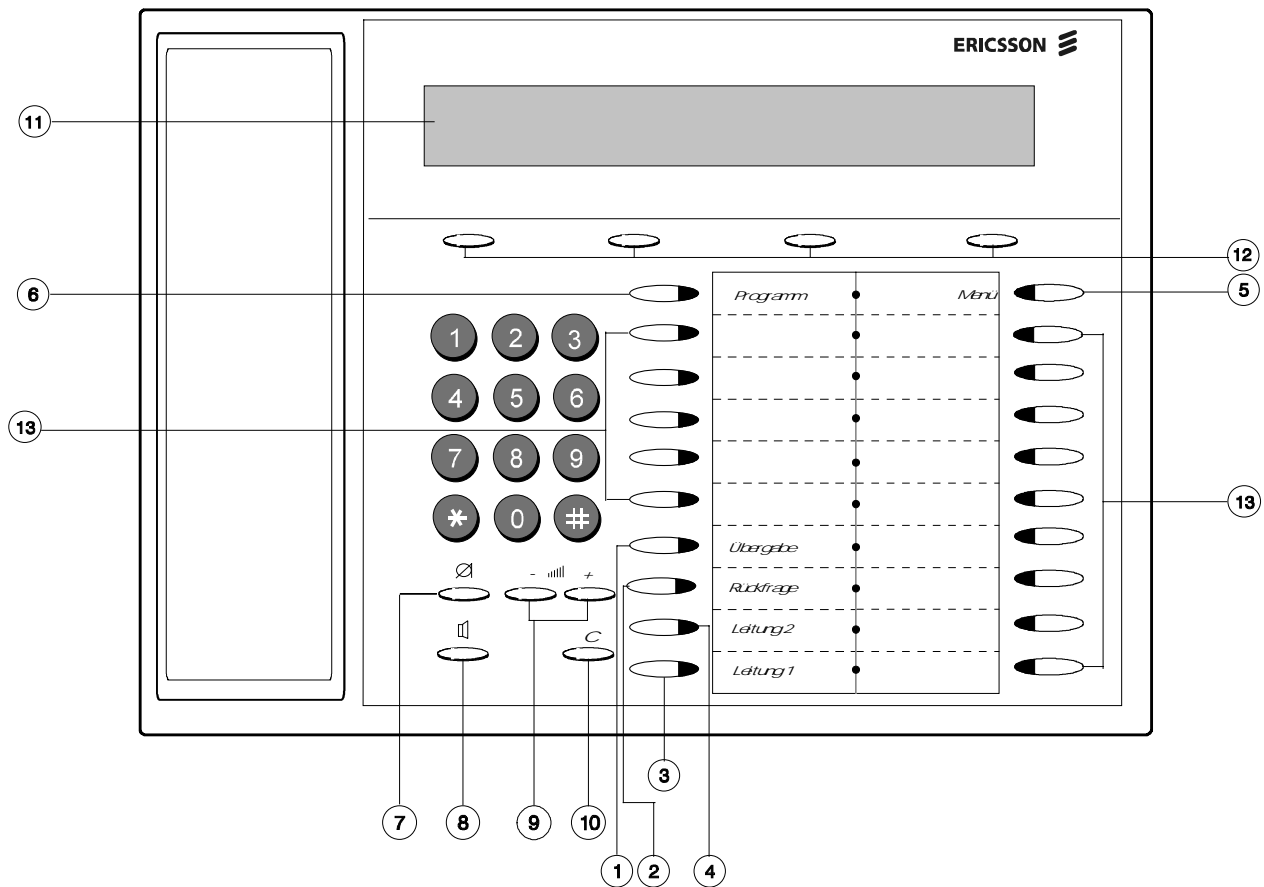


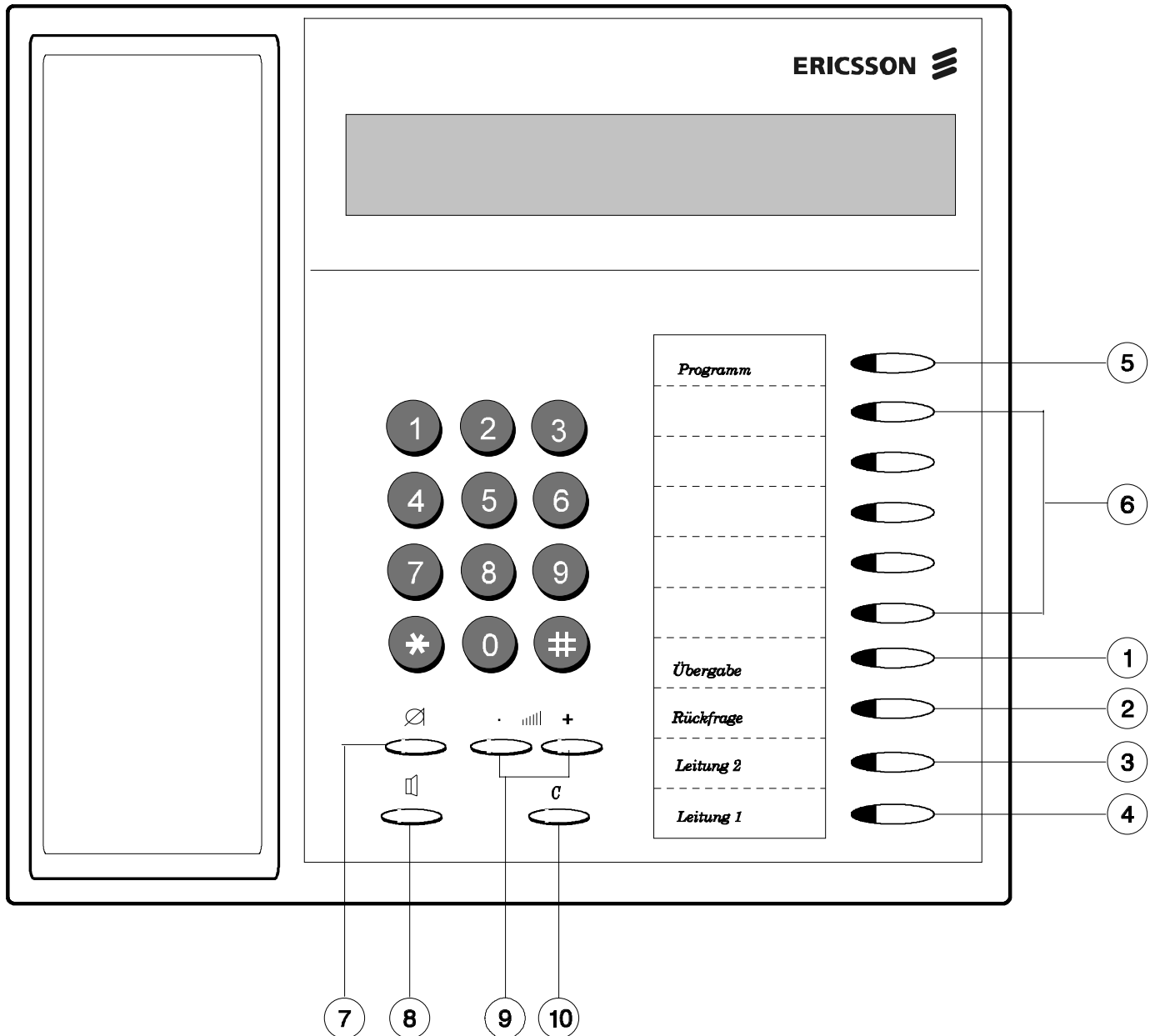
Bedienungsanleitung

Digitale Telefonapparate der Telekommunikationsanlage der TU Wien

	Seite
Inhaltsverzeichnis	2
Gesamtübersicht DIALOG 3213	3
Gesamtübersicht DIALOG 3212 / 3211	4
Zeichenerklärung	5
Einstellen der Tonart des Rufsignals	6
Einstellen des Rufsignales	6
Einstellen des Tonrufes	6
Einstellen der Lautstärke - Hörer und Lautsprecher	7
Display	7
Softkeys (nur bei DIALOG 3213)	8
Menütaste (nur bei DIALOG 3213)	9
Zielwahl bzw. Funktionstasten	9
Programmierung der Zielwahltasten	10
Löschen der einprogrammierten Zielwahl	11
Programmiertaste	11
Mikrofonabschaltetaste	12
Freisprechen	12
Direktwahl / Wahl bei aufgelegtem Hörer	12
Dreifacher Leitungszugriff	13
Leitung frei für 2. Anruf	14
Message Waiting	14
Amtsgespräch	15
Rückfrage	15
Übergabe	15
Gespräch parken	16
Makeln	16
Wahlwiederholung	17
Anrufübernahme	17
Automatischer Rückruf	18
Anrufumleitung fix	19
Anrufumleitung individuell (Follow me)	20
Konferenzgespräch	21
Kurzwahl individuell	22
Projektcode	23
Deaktivierung	23

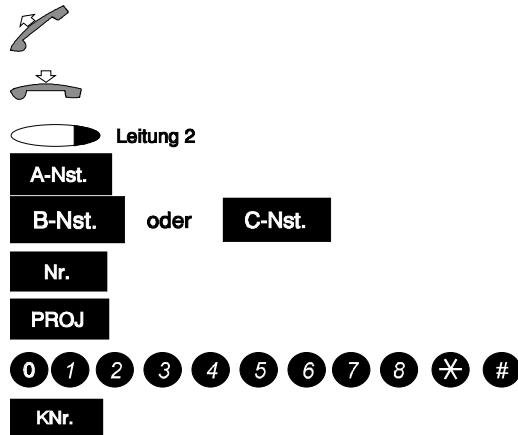


- 1 Übergabetaste
- 2 Rückfragetaste
- 3 Leitung 1
- 4 Leitung 2
- 5 Menütaste
- 6 Programmieraste
- 7 Mikrofonabschaltetaste
- 8 Lautsprechertaste
- 9 Lautstärkeregelung für Lautsprecher, Anrufsignal, Hörer
- 10 Trenntaste
- 11 Dreizeiliges, schwenkbares Display
- 12 Softkeys (1-4)
- 13 Zielwahl- oder Funktionstasten



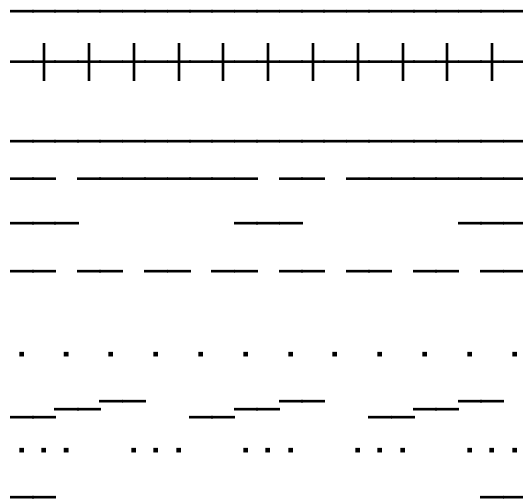
- 1 Übergabetaste
- 2 Rückfragetaste
- 3 Leitung 2
- 4 Leitung 1
- 5 Programmiertaste
- 6 Zielwahl- oder Funktionstasten
- 7 Mikrofonabschaltetaste
- 8 Lautsprechertaste
- 9 Lautstärkeregelung für Lautsprecher, Anrufsignal, Hörer
- 10 Trenntaste

- Hörer abheben
- Hörer auflegen
- Entsprechende Taste drücken
- Eigene Nebenstelle wählen
- Andere Nebenstelle wählen
- Gewünschte Nummer wählen
- Projektcode eingeben
- Eingetragene Ziffer wählen
- Kurzrufnummer wählen



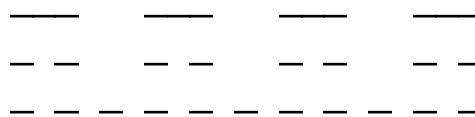
Hörzeichen:

- Wählaufforderungston intern:
- Sonderwählaufforderungston (intern bei Anrufumleitung, schwingender Ton)
- Wählaufforderungston extern:
- oder
- Gewählter Anschluss frei (Freizeichen)
- Gewählter Anschluss besetzt oder gesperrt (Besetztzeichen):
- Blockierzeichen:
- Fehlbedienungssignal
- Quittierton:
- Aufmerksamkeitston bei Konferenz:

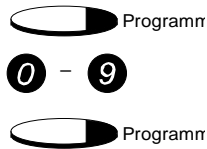


Rufzeichen:

- Internruf:
- Externruf:
- Sonderruf (automatischer Rückruf):

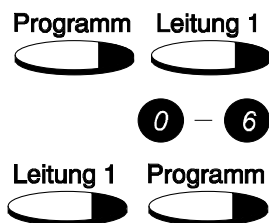


Einstellen der Tonart des Rufsignales



Nach Betätigen einer der Ziffern von 0-9 hören Sie die gewünschte Tonart als Bestätigung.

Einstellen des Rufsignales

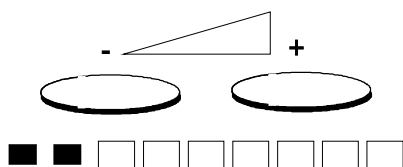


Geben Sie die gewünschte Ziffer (0-6) laut nachstehender Rufsignaltabelle ein. Am Display wird die entsprechende Ziffer dargestellt (nur bei DIALOG 3213 und DIALOG 3212).

Rufsignaltabelle

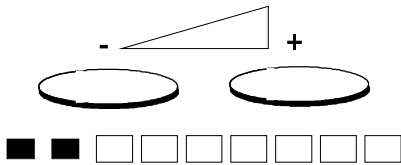
- | | |
|---|---|
| 0 | kein akustisches Signal |
| 1 | periodisches Läuten |
| 2 | verzögertes periodisches Läuten |
| 3 | 1 gedämpftes Rufsignal |
| 4 | 1 verzögertes gedämpftes Rufsignal |
| 5 | Parallelsignalisierung mit einem DECT-Endgerät, das als fixes Anrufumleitziel definiert sein muss |
| 6 | dauernde sofortige Sprachverbindung mit einem einzigen Signalton |

Einstellen des Tonrufes



Die Lautstärke des Tonrufes kann mit den Tasten - und + individuell eingestellt werden. Bei der Einstellung der Lautstärke des Tonrufes erscheinen am Display kleine Kästchen, wobei bei Erhöhung der Lautstärke die Kästchen schwarz werden (nur bei DIALOG 3213 und DIALOG 3212). Die Einstellung der Lautstärke des Tonrufes erfolgt bei aufgelegtem Hörer.

Einstellen der Lautstärke des Hörers und des Lautsprechers



Durch Drücken der Taste - und + kann die Lautstärke des Hörers oder des Lautsprechers stufenlos geregelt werden (nur bei DIALOG 3213 und DIALOG 3212). Je nach Einstellung der Lautstärke verändern sich die Kästchen am Display. Die Einstellung der Lautstärke des Hörers kann nur im abgehobenen Zustand erfolgen. Die des Lautsprechers nur bei aufgelegtem Hörer.

Eine Lautstärkenänderung für den Hörer hat keinen Einfluss auf die Lautstärke des Lautsprechers oder Tonrufes und umgekehrt.

Display

Das Display des DIALOG 3213 verfügt über 3 Zeilen mit je 40 Zeichen und zeigt unter anderem folgende Informationen an:

Zeit	Datum
rufender/umgeleiteter/geparkter Teilnehmer	Verkehrszustand
rufender Teilnehmer	gerufener Teilnehmer
Softkey Informationen	

Im Ruhezustand werden Zeit und Datum in der ersten Zeile und die eigene Nebenstelle in der zweiten Zeile angezeigt. Die Softkey Informationen (siehe Seite 9) werden nur nach Betätigen der Menütaste in der zweiten Zeile angezeigt.

Das Display des DIALOG 3212 verfügt über 2 Zeilen mit je 20 Zeichen und zeigt unter anderem folgende Funktionen an:

rufender/umgeleiteter/geparkter Teilnehmer	Verkehrszustand
rufender Teilnehmer	gerufener Teilnehmer

Wir empfehlen Ihnen, sich durch das Display führen zu lassen. Sämtliche wichtigen Informationen und Rufzustände werden im Klartext angezeigt.

Softkeys (nur DIALOG 3213)



Die Tasten (unterhalb des Displays) werden als Softkeys bezeichnet. Damit bezeichnet man Tasten, die ihre Funktion in Abhängigkeit des jeweiligen Verkehrszustandes (frei, besetzt, Gesprächszustand, usw.) ändern. Das Display informiert über die Funktionen, die gerade zur Verfügung stehen. Die verfügbaren Features werden durch Drücken des entsprechenden Softkeys aktiviert. Mit Softkeys ist es möglich, eine Vielzahl von Funktionen mit nur 4 Tasten abzurufen.

Übersicht aller möglichen Softkeyfunktionen:

< ---	Löschen einzelner Ziffern während der Eingabe des Projektcodes
DATUM	Umstellen auf Datumsanzeige im Timermenü (Stoppuhr Modus, Zeitmessung läuft weiter)
EING	Bestätigung der Eingabe des Projektcodes
END	Beenden der Timerfunktion (Umstieg ins Softkey-Hauptmenü)
ENTF	Löschen von allen bisher eingegebenen Ziffern während der Eingabe des Projektcodes
KONF	Konferenzgespräch einleiten
MFV	Nachwahl von Tonwahl-(MFV-)Signalen zur Steuerung von z. B.: Anrufbeantwortern
PROJ	Projektcode
RST	Zurücksetzen der Zeitanzeige auf 0:00 im Timermenü
RÜRU	Automatischer Rückruf auf besetzten oder freien Teilnehmer
START	Starten der Timerfunktion im Timermenü
STOP	Stoppen der Timerfunktion im Timermenü
SUHR	Timer (Stoppuhr)

Die Bezeichnungen und die Displaytexte sind individuell konfigurierbar und können daher in Ihrer Anlage unterschiedlich sein. Darüber hinaus müssen nicht alle Funktionen verfügbar sein (hängt von der Systemkonfiguration und der Berechtigung ab).

Die Softkeys können auch im Ruhezustand (ohne dass die Belegungen im Display angezeigt werden) aktiviert werden.

Menütaste (nur DIALOG 3213)

Die Menütaste schaltet von einer Ruhezustandsmeldung (z. B.: EIGENE NEBENSTELLE) oder dem Timermenü in das Softkey-Basismenü um.

Zielwahl bzw. Funktionstasten

Die frei programmierbaren Funktionstasten können auf verschiedenste Art konfiguriert werden.

A) zusätzliche Funktionen (vom Betreuer Ihrer Telefonanlage zu programmieren)

- Automatischer Rückruf (LED unterstützt)
- Anrufumleitung (LED unterstützt)
- Frei für 2. Anruf (LED unterstützt)
- Message Waiting (LED unterstützt)
- Umleitung Sprachspeicher

B) zusätzliche Leitungen (vom Betreuer Ihrer Telefonanlage zu programmieren)

- Zusätzliche Nebenstellen (LED unterstützt)

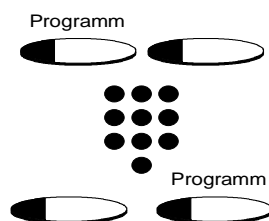
Die Art der Rufsignale für die jeweiligen Leitungen können Sie selbst einstellen. Durch diese Möglichkeiten können Ihre Digitalapparate zu einer leistungsfähigen Chef-, Sek- oder Teamanlage zusammengeschaltet werden (durch Softwareeinstellung, keine Zusatzverkabelungen)

C) Besetztanzeige von anderen Nebenstellen (vom Betreuer Ihrer Telefonanlage zu programmieren, LED unterstützt)

D) Zielwahl (von Ihnen selbst zu programmieren, Programmierung siehe unten)

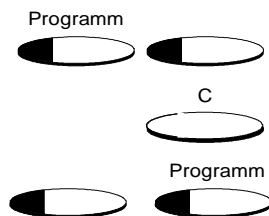
- Interne und externe Rufnummer
- Prozeduren für Leistungsmerkmale

Programmieren der Zielwahltasten



Drücken Sie die Programmtaste (siehe nächstes Kapitel); die entsprechende LED wird aktiviert. Sie sind nun im Programmiermodus. Drücken Sie die jeweilige Funktionstaste, auf der Sie eine bestimmte Nummer/Funktionsprozedur (max. 20stellig, inklusive eventueller Amtsholungskennzahl) abspeichern wollen. Schließen Sie die Programmierung mit nochmaligem Drücken der Funktionstaste und der Taste "Programm" ab. Die gespeicherte Rufnummer oder Funktionsprozedur kann durch Überschreiben mit einer neuen Rufnummer oder Funktionsprozedur geändert werden. Nach Eingabe der Programmierprozedur aktivieren Sie nur durch Betätigen der entsprechenden Funktionstaste die gewünschte Zielwahl oder Funktion.

Löschen der ein-programmierten Zielwahl



Drücken Sie die Programmierertaste und anschließend die jeweilige Funktionstaste, die gelöscht werden soll. Danach betätigen Sie die Taste "C" und die zu löschende Funktionstaste und zum Abschluss wieder die Programmierertaste. Der Inhalt der Funktionstaste wird gelöscht.

Programmierertaste



Mittels der Programmtaste ist es möglich, Tasten zu programmieren bzw. deren Programmierung zu kontrollieren. Durch die Betätigung der Programmierertaste kommen Sie in den Programmiermodus (LED aktiv, Displayhinweis). Danach betätigen Sie jene Taste, deren Programmierung Sie ändern oder kontrollieren wollen (LED der jeweiligen Taste wird aktiviert). Sie können eine Taste nach der anderen betätigen.

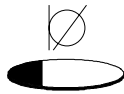
Kontrollieren

Sie können die Programmierung jeder Taste überprüfen; im Display wird Ihnen die Programmierung angezeigt.

Programmierung ändern:

Jene Tasten, die nicht vom Systembetreuer programmiert sind (mit Zusatzfunktionen siehe oben), können Sie selber programmieren oder ändern [Displayanzeige "ZIELWAHL (MAX.20)", siehe oben Zielwahl- oder Funktionstasten]. Außerdem können Sie die Rufsignale (siehe Einstellen des Rufsignals) für jede Leitung einstellen [eigene Nebenstelle (= Leitung 1, Leitung 2 und Rückfrage) und sonstige, zusätzlich programmierte Leitungen].

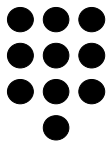
Mikrofon- abschaltetaste



Für kurzzeitiges Wegschalten des Gesprächspartners (für Raumrückfragen).

Mikrofonabschaltetaste drücken; externes Mikrofon bzw. Hörmikrofon wird weggeschaltet (LED auf der Mikrofonabschaltetaste leuchtet). Durch nochmaliges Betätigen der Taste wird das Mikrofon bzw. der Hörer wieder eingeschaltet (LED erlischt).

Freisprechen



A) Ohne den Hörer abzuheben telefonieren:

Hörer liegen lassen und wählen bzw. Zieltaste drücken (als Freisprechkontrolle leuchtet die LED auf der Freisprechtaste). Gespräch beenden durch Drücken der Trenntaste.



B) Umsteigen auf Freisprechen während des Hörerbetriebs:

Lautsprechertaste drücken, Hörer auflegen.



C) Umsteigen auf Hörerbetrieb während des Freisprechens:

Hörer abheben.

Direktwahl/Wahl bei aufgelegtem Hörer

Die digitalen Telefonapparate bieten die Möglichkeit der Direktwahl; d. h. dass die Wahl der ersten Ziffer automatisch die Leitung belegt (kein Drücken der Leitungstaste, kein Hörer abheben nötig).

Dreifacher Leitungszugriff

 Leitung 1

 Leitung 2

 Rückfrage

Standardmäßig können drei Gespräche gleichzeitig auf Ihrem DIALOG geführt werden (für mehr als drei Gespräche müssen weitere Leistungsmerkmale programmiert sein). Sie sind jeweils mit einem Gesprächspartner verbunden, während die anderen in Wartestellung sind (siehe auch Makeln).

Leitung 1: Standardleitung für alle ankommenden und abgehenden Gespräche.

Leitung 2: abgehend und ankommend belegbar.
Ankommende Gespräche können allerdings nur dann auf Leitung 2 signalisiert werden, wenn Sie die Funktion "Frei für 2. Anruf" (muss vom Systembetreuer programmiert sein) aktiviert haben. In jedem Fall sehen Sie im Display (nur bei DIALOG 3213 und DIALOG 3212) wer der zweite Anrufer ist und können immer noch entscheiden, ob sie makeln oder den zweiten Anruf ignorieren wollen.

Rückfrage: reserviert für Rückfrage (nur abgehend belegbar).

Sie können beliebig oft und in beliebiger Reihenfolge zwischen Leitung 1 und Leitung 2 und Rückfrage hin und her wechseln (Makeln - siehe Seite 17). Durch Drücken der Trenntaste bzw. Auflegen des Hörers können Sie jeweils die Verbindung trennen, auf der Sie gerade gesprochen haben (konstant pulsierende LED, gehaltene Gespräche werden durch langsam blinkende LED angezeigt).

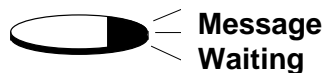
Leitung frei für 2. Anruf



Während Sie ein Gespräch führen, wollen Sie für einen weiteren Anruf (auf Leitung 2) erreichbar sein (siehe oben, dreifacher Leitungszugriff). Nach Betätigen der Funktionstaste "Frei für 2. Anruf" leuchtet die zugehörige LED (auch während eines Gespräches aktivierbar). Durch Betätigen der Taste "Leitung 2" (blinkende LED, zeigt ankommenden Ruf auf Leitung 2 an) wird das zweite Gespräch durchgeschaltet (siehe Makeln). Durch nochmaliges Drücken der Funktionstaste "Frei für 2. Anruf" ist die Funktion aufgehoben (auch während eines Gespräches deaktivierbar).

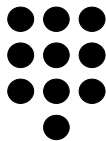
Achtung: Für "Frei für 2. Anruf" ist eine Anlagenprogrammierung notwendig.

Message Waiting



Es kann auf Ihrem Apparat eine Message-Waiting-Funktion programmiert sein (Achtung: Anlagenprogrammierung notwendig). Blinkt diese Message LED, so ist für Sie eine Nachricht hinterlegt. Durch Betätigen der zugehörigen Taste werden Sie mit dem Sprachspeicher automatisch verbunden.

Amtsgespräch



Vor die externe Nummer sind die Amtsholungskennziffern zu setzen,

für Dienstgespräche:

Taste "Dienstgespräch" oder **0 2**

für Privatgespräche:

Taste "Privatgespräch" oder **0 3**

für Drittmittelgespräche:

DIALOG 3213 (mit eingesteckter Chipkarte):

Taste "Drittmittelgespräch" oder *** 6 1 ***,
dann **Projektcode** (5-stellig) **# 0 4**

Fax-Gerät oder DECT-Apparat (falls freigegeben):

0 5

Das Gespräch beenden Sie, indem Sie den Hörer auflegen oder die Trenntaste betätigen.

Rückfrage



Rückfrage



Leitung 1

Übergabe



Rückfrage

Übergabe

Sie führen ein Amts- oder Interngespräch auf Leitung 1 oder Leitung 2 und wollen telefonisch rückfragen:

A) **Einleiten**

Sie wollen zum ersten Gespräch zurückkehren.

Beenden

Sie führen ein internes oder externes Gespräch und wollen dieses an einen anderen Teilnehmer übergeben.

Achtung: zwei externe Teilnehmer können nicht verbunden werden.

Gespräch parken

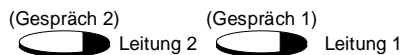


Ein gerade geführtes Gespräch kann geparkt werden, indem Sie auf die entsprechende Leitungstaste drücken.

Bei DIALOG 3213 und DIALOG 3212 erscheint im Display ein Hinweis.

Durch nochmaliges Drücken von "Leitung 1" sind Sie wieder mit dem Teilnehmer verbunden. Sie können auf jeder Leitung ("Leitung 2", "Rückfrage" und auf allen anderen eventuell vorhandenen Leitungen) ein Gespräch parken.

Makeln



Sie können zwischen zwei Gesprächen hin und her schalten (makeln).

Je nach Funktionsstatus werden die entsprechenden Symbole und Zeichen angezeigt.

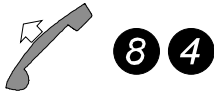
Die jeweils blinkende LED zeigt den gerade geparkten Teilnehmer an. Hier ist nur das Makeln zwischen zwei Leitungen dargestellt. Es kann jedoch zwischen beliebig vielen Gesprächen gemakelt werden: so kann auch z. B. an der Taste "Rückfrage" (bzw. an sonstigen repräsentierten Leitungen) ein weiteres Gespräch anstehen (siehe dreifacher Leitungszugriff). Es werden immer alle Gespräche gehalten, die nicht im Gesprächszustand sind.

Wahlwiederholung



Die zuletzt gewählte **externe** Nummer (komplett mit Amtsholungskennzahl) wird automatisch gespeichert und kann einfach abgerufen werden.

Anrufübernahme



Sie können Anrufe, die bei anderen Apparaten anstehen, auf Ihrem Endgerät übernehmen:

Übernahme innerhalb einer Anruferübernahmegruppe

Sie können als Mitglied einer sogenannten Anrufübernahmegruppe definiert sein. Diese Gruppen werden vom Systembetreuer definiert (z. B. zimmerweise gruppiert) und - wenn notwendig - verändert.

Das Abheben kann auch nach Betätigen von **8** **4** erfolgen (Direktwahl) bzw. gänzlich entfallen (Freisprechzustand).

Automatischer Rückruf



Wenn Sie einen internen Teilnehmer anrufen, der besetzt ist oder sich nicht meldet, können Sie einen automatischen Rückruf setzen. Das bedeutet, dass Sie die Telefonanlage automatisch rückruft (Sonderruf), wenn der Teilnehmer wieder frei bzw. wieder anwesend ist (nachdem der Teilnehmer sein erstes Gespräch geführt hat, "weiß" das System, dass er wieder anwesend ist). Durch einfaches Abheben des Hörers (oder Belegen der Leitungstaste) während des Rückrufes (Sonderruf) wird der gewünschte Teilnehmer gerufen.

A) Setzen des Rückrufs:

Drücken der Taste **6** oder

Funktionstaste "Automatischer Rückruf" oder

Softkey "RÜRU" (nur DIALOG 3213)

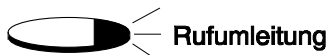
Sollten Sie eine Funktionstaste "Automatischer Rückruf" programmiert haben, leuchtet die LED neben der Taste bei Aktivierung eines Rückrufs. Sie erhalten einen Quittierton (vor Auflegen) als Bestätigung für den erfolgreich gesetzten Rückruf. Sie können beliebig viele Rückrufe auf verschiedene Personen setzen. Nach gewisser Zeit (vom Systembetreuer einstellbar, z. B. 2 Stunden) werden gebuchte Rückrufe gelöscht. Sie können die Rückrufprozedur statt mit "Hörer auflegen" auch mit der Taste "C" beenden.

B) Bestimmten Rückruf löschen

Wenn Sie den automatischen Rückruf auf einen bestimmten Teilnehmer vorab löschen wollen, so verfahren Sie wie links beschrieben. Sie erhalten einen Quittierton (vor Trennen = Auflegen), der die erfolgreiche Ausführung der Funktion bestätigt. Sie können alternativ auch abwarten, bis der automatische Rückruf der Telefonanlage erfolgt, und durch Nichtabheben während des Sonderrufes (einige Sekunden) den Rückruf "ignorieren".



Anrufumleitung fix



(LED inaktiv)



C) Alle gesetzten Rückrufe löschen:

Sie erhalten einen Quittierton (vor Trennen = Auflegen), der die erfolgreiche Ausführung der Funktion bestätigt. Sie können alternativ auch abwarten, bis die automatischen Rückrufe der Telefonanlage erfolgen, und durch Nichtabheben während der Sonderrufe (jeweils einige Sekunden) die Rückrufe "ignorieren".

A) Von A-Nst. aktivieren:

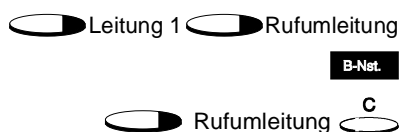
B) Von A-Nst. deaktivieren:

C) Vom Ziel aus (B-Nst.) aktivieren:

D) Vom Ziel aus (B-Nst.) deaktivieren:

Sie erhalten einen Sonderwählaufforderungston (schwingender Ton) nach erfolgreicher Aktivierung. Bei Deaktivierung erhalten Sie einen normalen Wählaufforderungston als Quittierung. Die umgeleitete Nebenstelle erhält einen Sonderwählaufforderungston (schwingender Ton) und die LED wird aktiviert. Das Umleitungsziel (B-Nst.) kann als einzige Stelle die umgeleitete Nummer (A-Nst.) erreichen.

Anrufumleitung individuell (Follow me)



Die "individuelle Anrufumleitung" kann einfach eingeschaltet werden und leitet bei Aktivierung alle Gespräche, die zu Ihrem Apparat (=A-Nst.) kommen, zu einer frei wählbaren internen Nummer (=B-Nst.) um.

A) Von A-Nst. aktivieren:

oder Funktionstaste "Rufumleitung"

B) Von A-Nst. deaktivieren:

oder Funktionstaste "Rufumleitung"

Sie erhalten einen Sonderwählaufforderungston (schwingender Ton) nach erfolgreicher Aktivierung. Bei Deaktivierung erhalten Sie wieder einen normalen Wählaufforderungston als Quittierung.

C) Deaktivieren von der Zielnebenstelle aus:

Bei Deaktivierung erhalten Sie einen normalen Wählaufforderungston als Quittierung. Die LED an der A-Nst. wird inaktiv.

Konferenzgespräch

(Rückfragegespräch)

 (Softkey "KONF")



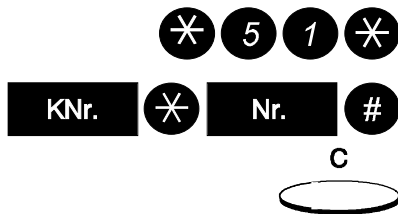
Sie können bis zu acht Personen in eine Konferenz zusammenschalten.

A) **Aufbauen**

Alle Teilnehmer erhalten während der Konferenz, in regelmäßigen Abständen einen Aufmerksamkeitston eingespielt, um auf den Zustand der Konferenz aufmerksam zu machen.

B) **Verlassen**

Kurzwahl individuell



Sie haben die Möglichkeit, bis zu 10 Kurzwahlziele auf den Zifferntasten Ihres Endgeräts zu speichern und abzurufen.

A) Einspeichern (ändern)

Kurzrufnummer (KNr.) = 0-9. Ist die Rufnummer (Nr.) eine Amtsnummer, so muss die Amtsholungskennzahl mit programmiert werden. Sie können nur Nummern im Rahmen Ihrer Fernwahlberechtigung abrufen.

B) Abrufen

Nach einer aufgerufenen Kurzwahlnummer können Sie noch nachwählen (z.B. eine bestimmte Durchwahl bei der Zielnummer).

Sie haben die Möglichkeit, Ihre gespeicherten Nummern zu löschen (einzeln oder alle). Wollen Sie die Programmierung lediglich verändern, so programmieren Sie einfach die neue Nummer in die entsprechende Position. Die alte Nummer wird dann automatisch überschrieben.

C) Einzeln löschen

D) Alle löschen

Projektcode

Sie können einzelne externe Gespräche (Drittmittelgespräche) auf bestimmte Projekte buchen, um später die Telefongebühren diesen Projekten zuzuordnen. Dafür ist eine Chipkarte mit einer entsprechenden Berechtigung erforderlich.

Die Eingabe des Projektcodes (PROJ) erfolgt **vor** dem Gesprächsaufbau. Die Telefonanlage prüft bereits bei der Eingabe, ob der Projektcode gültig ist oder nicht. Bei Eingabe eines falschen Projektcodes erhalten Sie ein Fehlbedienungssignal.

Die Projektcodes sind fünfstellig, wobei die ersten drei Stellen das Institut und die letzten zwei Stellen die laufende Nummer des zugehörigen Kontos für Drittmittelgespräche angeben. (Nr. = Rufnummer inkl. Amtsholungskennzahl **0 4**).

Rufaufbau (mit eingesteckter Chipkarte):

* 6 1 * PROJ # Nr.

Taste "Drittmittelgespräch" oder * 6 1 *,
dann **Projektcode** (5-stellig) # 0 4

oder

(PROJ) PROJ
(EING) EING
Nr.

Sie drücken die Menütaste, dann den PROJ-Softkey und geben den richtigen Projektcode ein (während der Eingabe können Sie mittels Softkey einzelne Ziffern (<--)) oder alle bereits eingegeben Ziffern (ENTF) löschen).

Betätigen Sie nach fertiger Eingabe den EING-Softkey. Danach hören Sie einen Wählaufforderungston und können die Amtsholungskennzahl **0 4** und die gewünschte Rufnummer wählen.

Deaktivierung

0 0 1 # C

Sollten Sie Ihren Apparat generell in den ursprünglichen Zustand versetzen wollen (Rücksetzen aller Art von Umleitung, Rückrufe,...) so verfahren Sie wie folgt: